

Soziale Arbeit in den AWO-Familienzentren und Kindertagesstätten

„Wie beantrage ich Kindergeld?“ - „Wie bekomme ich einen Kita-Platz?“

„Wo finde ich die Ausländerbehörde?“

Spätestens mit der Corona-Krise hat sich herauskristallisiert, dass Familien in den unterschiedlichsten herausfordernden Lebenssituationen leben, wie Scheidung/ Trennung, sie leben in Armut oder sind von Armut bedroht, haben Schulden, sind Alleinerziehend, haben Fluchterfahrungen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Dementsprechend vielfältig sind die Fragen und Unterstützungsbedarfe der Familien.

Um diesen Bedarfe gerecht zu werden, gibt es seit dem 1.10.22 eine Stelle für eine Sozialarbeiterin für alle AWO-Familienzentren / Kindertagesstätten. Diese hat die Aufgaben, den Familien unterstützend zur Seite zu stehen, sie zu begleiten, Ressourcen zu erkennen und zur Selbsttätigkeit zu aktivieren.

Dies geschieht immer in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Leitungen und Fachkräften der Familienzentren / Kindertagesstätten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Vernetzung in den jeweiligen Sozialräumen, sowie die Zusammenarbeit mit bestehenden Kooperationspartner*innen und der Akquise von neuen Kooperationspartner*innen.

So können Familien in herausfordernden Situationen an die entsprechenden Stellen begleitet und angedockt werden.

Außerdem hat die Sozialarbeiterin die Aufgabe, familienvernetzende Angebote durchzuführen, wie z.B. Krabbeltreffen, Elterncafés oder Ausflüge. Darüber hinaus koordiniert sie familienzentrumsübergreifende Angebote für Familien, wie z.B. Themenelternabende oder ein übergreifendes Ferienprogramm.

Durch die Einrichtung der Stelle einer Sozialarbeiterin hat die AWO einen weiteren wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung ihrer Familienzentren geschaffen und die Bedarfe der Eltern / Familien noch intensiver im Blick.